

Nr. **XIX. GP-NR**
1019 13
1995 -04- 2 6

ANFRAGE

der Abgeordneten Hans Helmut Moser, Dr. Friedhelm Frischenschlager und PartnerInnen
an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend Ausgabe von Splitterhandgranaten mit Verwendungsbeschränkung an die Truppe

Es wurde bekannt, daß jüngst im Zuge der Ausbildung von Grundwehrdienern Splitterhandgranaten mit Verwendungsbeschränkung an die Truppe ausgegeben und verwendet wurden. Die Verwendungsbeschränkung soll sich auf das Werfen von Handgranaten nur ab einer Außentemperatur von plus 10 Grad bei der Ausbildung, aber ohne Einschränkung für den Einsatz beziehen.

Es ist bedenklich und unverantwortlich, wenn das Bundesheer Splitterhandgranaten, die Mängel aufweisen, angesichts des hohen Risikos der Gefährdung der Soldaten beschafft und verwendet !

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Ist es richtig, daß ein größerer Teil der sich im Bestand des Bundesheeres befindlichen Handgranaten nur mit Verwendungsbeschränkungen verwendet werden können ? Wie hoch ist dieser Anteil ?
2. Ist es richtig, daß in den letzten Wochen im Militärkommando Niederösterreich Handgranaten mit der oben angeführten Beschränkung bei der Ausbildung verwendet worden sind ?
3. Wenn ja, von welcher Firma wurden die Handgranaten geliefert ?
4. Durch wen erfolgt generell die Abnahme der Lieferung von Handgranaten ? Im konkreten Fall, wer trägt die Verantwortung für die Abnahme der Handgranaten und für die Ausgabe an die Truppe ?
5. Warum werden Handgranaten, die offensichtlich Mängel aufweisen, nicht an die Lieferfirma gegen Ersatz zurückgestellt ?

- 2 -

6. Halten Sie es für richtig, daß fehlerhafte (!) scharfe Ausbildungsmittel in der Ausbildung verwendet werden und so das Leben von Grundwehrdienern gefährdet wird ?
 7. Welche Gründe gibt es zur Annahme, daß im Einsatz auf eine Gefährdung mangelhafte Handgranaten nicht Rücksicht genommen werden braucht, oder sollte nicht auch in einem Einsatz die Gefährdung des Lebens von Soldaten durch eigene Einsatzmittel hintangehalten werden ?
 8. Welche Maßnahmen werden Sie in Zukunft ergreifen, um derartige Mißstände zu verhindern ?
-